

Was Weyhe großen Städten voraus hat

Interkulturelle Wochen: Sieben Veranstaltungen innerhalb eines Monats

WEYHE • Mitte September starten die Interkulturellen Wochen. „In vielen Städten dauert so etwas eine Woche, in größeren zwei. In Weyhe dauert das einen Monat“, sagt die Kulturbeauftragte Hedda Benner.

Sie weist auf ein üppiges Programm mit sieben Veranstaltungen hin, die sich um die Themen Migration, Rechtsextremismus und Verwurzelung in der neuen Heimat drehen.

- Los geht es am Donnerstag, 13. September, mit der Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“. Nach einer Sitzung des Runden Tisches gegen rechts um 18 Uhr steht um 19 Uhr die Eröffnung an. Die Ausstellung der Friedrich-Ebert-Stiftung beleuchtet auf 13 Infotafeln rechtsextreme Einstellungen und ihre Bedeutung für die Demokratie. Die Schau ist bis zum 4. Oktober in der ersten Etage des Verwaltungsgebäudes zu sehen.

- Internationale Speisen, Austausch und Musik stehen im Mittelpunkt des ersten interkulturellen Mühlenfestes an der Sudweyher Wassermühle am Sonnabend, 15. September, von 14 bis 18 Uhr. Der Integrationsrat organisiert diese Party, an der die Schulband der KGS Leeste, die türkische Popband „makkas“, die junge Kirchweyherin Seda Keskinsoy, die Tanzschule Reiners, Archivar Hermann



Der Bremer Satiriker Osman Engin liest am 21. September in der Leester Bücherei oder im Kulturforum. • Foto: ps

Greve, der Männerchor „Eintracht“ Weyhe sowie der Gemischte Chor Kirchweyhe teilnehmen. Um 16 Uhr eröffnet der iranische Künstler Fashad Amiri seine Ausstellung „Wunder aus Holz“ mit Intarsienarbeiten.

- Auf den Autor Osman Engin können sich die Besucher einer Lesung in der Bücherei Leeste am Freitag,

21. September, um 19 Uhr freuen. Der beliebte Satiriker nimmt mit spitzer Feder Türken und Deutsche aufs Korn und macht auch vor der Schilderung des ganz normalen Wahnsinns in einer fünfköpfigen deutsch-türkischen Bremer Familie nicht Halt. Bei einer sehr großen Nachfrage geht die Lesung ein Stockwerk

tiefer im Kulturforum der KGS über die Bühne, sagt Benner.

- Einen Fachvortrag zum Thema Rechtsextremismus hält am Dienstag, 25. September, um 19 Uhr im Leester KGS Forum der Pädagoge Christian Pfeil. Darin geht es um verschiedene Formen rechtsextremen Verhaltens und angemessene Reaktionen darauf. Der Vortrag ist in erster Linie gedacht für Schüler, Eltern und Pädagogen.

- Ebenfalls im Rahmen der Interkulturellen Wochen geht das mittlerweile schon traditionelle Rockfestival „aufMUCKEN gegen rechts“ am Sonnabend, 29. September, ab 17 Uhr über die Bühne (wir berichteten).

- Spätestens seit Giora Feidman ist die jüdisch-osteuropäische Klezmer-Musik sehr beliebt. Am Donnerstag, 4. Oktober, tritt um 20 Uhr im Kulturforum das Ensemble Noisten aus Wuppertal auf. „Klezmer-Musik ist vor allem tief empfundenes Gefühl“, wirbt Hedda Benner.

- Die letzte Veranstaltung im Rahmen der Reihe ist das Kindertheaterstück „Urlaub ohne Koffer – eine musikalische Weltreise“ mit den „Complicen“ aus Hannover. Für die Aufführung am Sonntag, 14. Oktober, um 11 Uhr im Kulturforum gibt es lediglich 120 Karten. Der Vorverkauf läuft – ebenso wie für die anderen Auftritte. • pk